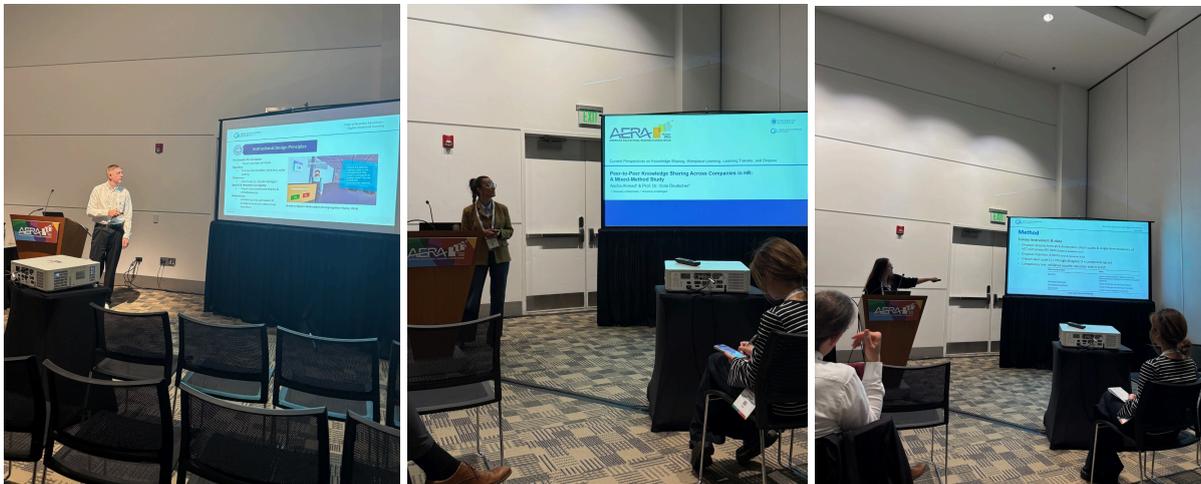


Die AERA gilt als eine der weltweit größten und wichtigsten Konferenzen im Bereich der Bildungsforschung. Über die gesamte Konferenzwoche hinweg gab es insgesamt **2.784 Sessions** mit einer beeindruckenden thematischen Bandbreite zur Auswahl.

Weiterhin erfreulich war es, dass sich unter den mehr als **11.000 eingereichten Beiträgen** auch drei Einreichungen aus Göttingen durchsetzen konnten. Die wissenschaftlichen Mitarbeitenden **Herbert Thomann**, **Anke Braunstein** und **Ascha Ahmed** präsentierten ihre Arbeiten im Rahmen der **Special Interest Group (SIG) Workplace Learning**. Ihre Beiträge behandelten unterschiedliche Themen: den **Einsatz von immersiven virtuellen Lernumgebungen in der beruflichen Ausbildung**, **Wissensaustausch zwischen Mitarbeitenden verschiedener Unternehmen im Bereich Human Resources** sowie die **Analyse von Ausbildungsabbrüchen im deutschen Ausbildungssystem** in Kooperation mit **Jürgen Seifried** von der Universität Mannheim.

Impressionen der Göttinger Beiträge:



Unser Fazit: Die AERA 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig internationale Vernetzung und der wissenschaftliche Austausch sind, um aktuelle Herausforderungen wie **Digitalisierung**, **künstliche Intelligenz** und **veränderte Lernwelten** zu gestalten. Gerade in politisch bewegten Zeiten bleibt es entscheidend, Bildung und Forschung als zentrale gesellschaftliche Aufgaben weiter zu stärken und neue Impulse zu setzen.